

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 22 (1962-1963)
Heft: 3

Rubrik: Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Mitteilung an die Mitglieder des Bündner Sekundarlehrervereins

An unserer letzten Jahresversammlung haben wir eine Kommission zur Ausarbeitung eines neuen Lehrplanes für unsere Sekundarschulen gewählt. Inzwischen hat diese Kommission ihre Arbeit beinahe abgeschlossen, und wir möchten in der nächsten ordentlichen Jahresversammlung diesen Lehrplanentwurf vorlegen, damit die Konferenz dazu Stellung nehmen kann. Ein Exemplar dieses Entwurfes wird jedem Kollegen zusammen mit der Einladung zur Konferenz zugestellt.

Damit jeder Kollege frühzeitig den Tag unserer Jahresversammlung reservieren kann, geben wir Ihnen schon heute den Termin bekannt.

Die Konferenz des Bündner Sekundarlehrervereins findet statt am **S a m s t a g**, den 11. Mai 1963 um 10.30 Uhr

im Hotel Bahnhof in Filisur.

Der Vorstand rechnet mit einer starken Beteiligung angesichts der Wichtigkeit des Haupttraktandums.

Mit freundlichem Gruß

f.d. Vorstand des BSV, der Präs.: Ludwig

Schiers, 9. März 1963

Ferien für die Familie

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft gibt schon seit über 26 Jahren einen Ferienwohnungskatalog heraus. Die Ausgabe 1963 enthält ca. 5 400 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz, ist soeben erschienen und kann zum Preise von Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten) bei der Ferienwohnungsvermittlung in Zug, Baarerstraße 46, Tel. 042 4 18 34, oder bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestraße 36, Zürich 1, bezogen werden. Der Katalog ist auch bei allen größeren Schweizerischen Verkehrsbüros, sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. **Kataloge vorhergehender Jahre sind nicht mehr gültig**, da er jedes Jahr neu aufgestellt wird. Dem Inhaber des Kataloges wird unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen frei sind. Da die Nachfrage nach Ferienwohnungen für die Monate Juli und August sehr groß ist, sollten diejenigen, die es können, vor- oder nachher in die Ferien gehen. Auch von der zweiten August-Woche an sind wieder Wohnungen frei. In der Vor- und Nachsaison sind die Mietzinse billiger.

Kurse

72. Schweizerische Lehrerbildungskurse 1963

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt die diesjährigen Schweizerischen Lehrerbildungskurse vom 15. Juli bis 10. August in Zug durch.

Einwöchige Kurse:

	Dauer:	Kursgeld:
1 Pädagogische Besinnungswoche (Dr. M. Müller-Wieland, Kreuzlingen)	5. 8.—10. 8.	60.—
2 Studienwoche für Kinderpsychologie (Dr. F. Müller, Thun, und Dr. med. A. Guggenbühl, Zürich)	15. 7.—20. 7.	85.—
3 Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten (Dr. P. Kamm, Aarau, und Th. Elsasser, Aarau)	29. 7.— 3. 8.	85.—

4	Aesthetische Erziehung durch die bildenden Künste (H. Rüedi, Arbon)	22. 7.—27. 7.	50.—
5	Muttersprache in der Primarschule (C. A. Ewald, Liestal)	22. 7.—27. 7.	55.—
6	Muttersprache in der Sekundarschule (Dr. H. Nüsse, Schaffhausen, und Frl. Dr. H. Lang, Rorschach)	15. 7.—20. 7.	85.—
7	Lebendige Sprache — befreiendes Spiel (Frau K. Wüthrich-Gilgen, Hergiswil, und J. Rennhard, Leibstadt)	15. 7.—20. 7.	85.—
8	Zeichnen auf der Unterstufe (A. Schneider, St. Gallen)	15. 7.—20. 7.	55.—
9	Zeichnen auf der Mittelstufe (W. Sommer, Wohlen AG)	15. 7.—20. 7.	55.—
10	Zeichnen auf der Oberstufe (K. Ulrich, Basel)	29. 7.— 3. 8.	55.—
11	Handwerkliche Techniken im Zeichnen für Mädchen (W. Liechti, Langenthal)	15. 7.—20. 7.	85.—
12	Die Wandtafel im Dienste des Unterrichtes der Unterstufe (R. Germann, Wald ZH)	22. 7.—27. 7.	55.—
13	Die Wandtafel im Dienste des Unterrichtes der Mittelstufe (W. Stäheli, Binningen)	5. 8.—10. 8.	55.—
14	Geometrisch-technisches Zeichnen (P. Eigenmann, St. Gallen)	22. 7.—27. 7.	50.—
15	Musik in der Schule (W. Gohl, Winterthur, und W. Gremlich, Zürich)	22. 7.—27. 7.	50.—
16	Die Photographie im Dienste des Unterrichts (Prof. H. Eoesch und E. Scherrer, St. Gallen)	15. 7.—20. 7.	85.—
17	Lichtbild — Film — Tongeräte (W. Geißbühler, Bern)	5. 8.—10. 8.	60.—
18	Der Film (Hansjakob Belser, Ennetbaden)	5. 8.—10. 8.	85.—
19	Naturkunde am See (Prof. J. Koch, Zug)	15. 7.—20. 7.	55.—
20	Flora und Vegetation unserer Berge (Anmeldungen an Bernische Vereinigung für Hand- arbeit und Schulreform)	15. 7.—20. 7.	—
21	Peddigrohrflechten — Fortbildungskurs (L. Dunand, Genf)	15. 7.—20. 7.	70.—
22	Peddigrohrflechten — Anfängerkurs (G. Zürcher, Herisau)	22. 7.—27. 7.	65.—
Halbwöchige Kurse:			
24	Ganzheitliches Rechnen nach A. Kern (M. Frei, Rorschacherberg)	25. 7.—27. 7.	40.—
25	Rechnen nach der Methode Cuisenaire (L. Biollaz, Sitten)	29. 7.—31. 7.	40.—
27	Gruppenunterricht auf der Mittelstufe (H. Köchli, Uitikon a. A.)	5. 8.— 7. 8.	40.—
28	Gruppenunterricht auf der Oberstufe (E. Labhart, Schaffhausen)	8. 8.—10. 8.	40.—
29	Rhythmisch-musikalische Erziehung in der Schule (Frl. V. Bänninger, Zürich)	15. 7.—17. 7.	35.—
Zweiwöchige Kurse:			
33	Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse (Frl. Christina Weiß, Bern)	15. 7.—27. 7.	100.—
34	Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse (M. Wirz, Riehen BS)	29. 7.—10. 8.	100.—
35	Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse (P. Kormann, Bern)	15. 7.—27. 7.	100.—

36	Unterrichtsgestaltung 4.—6. Klasse (E. Nef, Thal SG)	29. 7.—10. 8.	100.—
37	Unterrichtsgestaltung an Abschlußklassen (P. Giezendanner, Romanshorn)	15. 7.—27. 7.	100.—
38	Werken und Gestalten auf der Unterstufe (Frau P. Richner, Bern)	15. 7.—27. 7.	95.—
39	Gestalten und Formen mit Holz (K. Spieß, Rorschach)	15. 7.—27. 7.	100.—
40	Physik — Chemie P. Eggmann, Neukirch-Egnach TG)	29. 7.—10. 8.	110.—
41	Schnitzen (F. Friedli, Bern)	15. 7.—27. 7.	110.—
42	Modellieren (A. Tobler, Herisau)	29. 7.—10. 8.	90.—
43	Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachen- aufenthalt, Kursort: Neuenburg (O. Anklin, Biel, und Ph. Zutter, Neuenburg)	29. 7.—10. 8.	120.—

Vierwöchige Kurse

44	Papparbeiten (W. Ritter, Biel)	15. 7.—10. 8.	170.—
46	Holzarbeiten (O. Petermann, Nebikon LU; H. Aeschbacher, Neukirch-Egnach TG)	15. 7.—10. 8.	200.—
48	Metallarbeiten (P. Gysin, Liestal; W. Zaugg, Lachen)	15. 7.—10. 8.	210.—

In den Kursgeldern sind die Materialkosten inbegriffen.

Detaillierte Kursprogramme mit den Anmeldeformularen können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen bezogen werden.

Anmeldungen sind bis zum 31. März 1963 an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons zu richten.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Kurse des Freizeitdienstes Pro Juventute

- 1.— 6. April 1963: Wander- und Lagerleiterkurs in der JH Fällanden. Auskunft durch Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seefeldstr. 8, Zürich
- 16.—21. April 1963: 10. Spielwoche des Freizeitdienstes im Volkshaus Herzberg. Auskunft durch Pro Juventute Freizeitdienst, Postfach Zürich 22
- 15.—20. Juli 1963: Werkwoche des Freizeitdienstes im Volkshaus Herzberg. Auskunft durch Pro Juventute Freizeitdienst.
- 23.—28. September 1963: Freizeit in Kinder- und Jugendheimen. Für Mitarbeiter aus Heimen und Anstalten. Auskunft durch Pro Juventute Freizeitdienst
- 28.—30. September 1963: Schweiz. Freizeitwerkstatt - Leitung. Auskunft durch Pro Juventute Freizeitdienst
- 7.—12. Oktober 1963: Wander- und Lagerleiterkurs in Magglingen. Auskunft durch Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 22

10. Internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

16.—24. Juli 1963

Die Tagung steht unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, der Société Pédagogique Romande, des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins und der Weltorganisation Fraternitas. Es werden 50—60 Lehrkräfte aus 6—8 Ländern erwartet.

Hauptthema: «Erwachsenenbildung, eine Forderung der Gegenwart»

Vorträge: «Vom Hunger nach Bildung» (Edmond Tondeur, Zentralsekretariat Pro Juventute); «Vom geistigen Wachstum des Erwachsenen» (Dr. Willi Vogt); «Aufgabe, Formen und Inhalte ländlicher Erwachsenenbildung der Gegenwart» (Adolf Mendel, Deutschland); «Gesellschaft und Schulsystem als Grundlagen der Erwachsenenbildung — ein Vergleich zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland» (von Krockow, Göttingen/Deutschland); «Erwachsenenbildung in Israel» (Gideon Freudenberg, Jerusalem); «Diskussion über die Weiterbildung des Lehrers».

Teilnahmebeitrag für Unterkunft und Verpflegung (ohne Exkursionen) Fr. 90.— (Mit Rücksicht auf die Zimmerverteilung bitten wir bei der Anmeldung um Angabe des Alters).

Auskünfte und Anmeldung bis 15. Mai 1963 durch die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Postfach Zürich 35.

Schweizer Wander- und Lagerleiterkurs 1.—6. April 1963

Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen führt vom 1.—6. April 1963 diesen Kurs diesmal in der prächtig gelegenen Jugendherberge **Fällanden** (ZH) durch. Wie gewohnt in diesen Kursen, werden Referate über die verschiedenen Probleme des Wander- und Lagerlebens abwechseln mit praktischen Uebungen im Gelände. Natur- und heimatkundliche Exkursionen gehören ebenfalls zum Programm. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich vor allem an junge Leute beiderlei Geschlechts, die sich für die Leitung von Wandergruppen und Lagern interessieren. Burschen im Vorunterrichtsalter wird die Teilnahme als Wahlfachkurs angerechnet. Kosten Fr. 65.—, alles inbegriffen. Kursprogramme und Auskünfte sind erhältlich bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich 8, Tel. 051 32 84 67.

Kurse im Volksbildungsheim Neukirch a. d. Th. TG

I. Werkwoche für Stoffdruck, Farbiges Gestalten, Mosaik, 1.—6. April 1963
Pensionsgeld Fr. 12.—, Einzelzimmer Fr. 1.— Zuschlag. Kursgeld für die ganze Woche Fr. 15.—. Materialgeld ca. Fr. 10.—

II. Sommer-Haushaltungskurs, 28. April bis 28. September 1963 für Töchter von 15—17 Jahren

Neben den hauswirtschaftlichen Fächern wird besonderes Gewicht auf die Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung, Einführung in alle Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube, dazu Turnen, Singen, Basteln, Musik, Handarbeiten, Spinnen und Weben, gelegt. Daneben werden Fragen sozialer, religiöser und staatskundlicher Art besprochen, Besichtigungen und Vorträge organisiert. Anmeldungen und Auskünfte im Volksbildungsheim Neukirche an der Thur TG, Tel. 072 3 14 35

Studienreisen des Dänischen Instituts 1963

I. 18. Juli bis 1. August 1963 Studienreise für schweizerische Lehrerinnen und Lehrer: Die dänischen Küsten

Von der Fischereistadt Esbjerg und der Insel Fano der Nordseeküste entlang und in die Limfjordgegend nach der regen Industriestadt Aalborg mit Exkursionen nach Skagen im nördlichsten Jütland. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Kopenhagen, inkl. einer Nordseelandfahrt, schließt die Studienreise auf der Ostseeinsel Bornholm, wo drei Tage mit Besichtigungen und Wanderungen verbracht werden. Die verschiedenen Studienbesuche in wichtigen Betrieben der Landwirtschaft, der Industrie und des Kunstgewerbes werden auch den persönlichen Kontakt mit Dänen vermitteln. Die Rückreise geht mit dem Schiff über Ystad in Sweden nach Travemünde mit einem halbtägigen Aufenthalt in

Die Kosten Fr. 615.— bei 2. Kl. Bahnfahrt ab Basel, Liegewagen im Zug und Schlafkabinen im Schiff, alles inbegriffen.

II. 27. Juli bis 10./12. August 1963, Kurs über nordische Kunst, Kunstgewerbe und Architektur

Die erste Woche wird in der modern eingerichteten Volkshochschule Krogerup verbracht, nah am Oresund und dem Museum Louisiana gegenüber. Dozenten und Museumsfachleute werden die verschiedenen Themen erläutern und Besichtigungen in öffentlichen und privaten Kunstsammlungen und kunstgewerblichen Werkstätten, sowie Exkursionen leiten.

Für die zweite Woche stehen zwei Rundreisemöglichkeiten den Kursteilnehmern offen.

Die Kosten sind bei 2. Kl. Bahn- und Schiffahrt (Helsinki—Kopenhagen jedoch 1. Kl.), Liegewagen im Zug und Schlafkabinen im Schiff, alles inbegriffen:

Kurswoche mit Rundreise I: Fr. 690.—

Kurswoche mit Rundreise II: Fr. 980.—

Buchbesprechungen

Weltgeschehnisse der Nachkriegszeit 1945—1957

sog. Nachkriegsploetz, von Ploetz, 311 Seiten, AG Ploetz-Verlag, Würzburg, DM 10.80

Wer die gegenwärtige Entwicklung der Weltpolitik in ihren richtigen Proportionen und in vielen ihrer Ursachen zu erkennen bestrebt ist, entdeckt recht bald, wie kurzlebig Eindrücke selbst säkularer Ereignisse oft sind. So stellen sich bei der Diskussion über Gegenwartsprobleme immer wieder Fragen, welche die jüngste Vergangenheit betreffen. «Was ist denn seit 1945 in Island gegangen? Wann und unter welchen Umständen ist die Regierung Pleven in Frankreich gestürzt worden? Wie sieht die Chronologie des Koreakrieges aus?» Die Antworten gibt das vorliegende Handbuch für die Zeit von 1945—1957 in knapper, klarer Form. Ein erstes Kapitel beschäftigt sich mit internationalen Organisationen, wichtigen Konferenzen und der Europafrage. Ein weiteres Kapitel gibt, nach Kontinenten und Staaten geordnet, einen trefflichen Ueberblick über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Geschehnisse der Länder. Endlich erhalten wir Auskunft über «Brennpunkte und Entwicklungen der Nachkriegszeit» und über die Entwicklung des kulturellen Lebens seit Kriegsende. Eine willkommene Bevölkerungsübersicht über die verschiedenen Staaten und das bei solchen Handbüchern unentbehrliche Register runden das 300seitige Handbuch ab. Gewiß ist es nicht möglich, auf so kleinem Raum alle Fragen und Probleme etwas eingehender zu behandeln. Aber das Bändchen ist mehr als nur ein «politischer Terminkalender». Immer wieder werden die Zusammenhänge klar gemacht und — soweit möglich — die Gründe aufgezeigt, die hinter den politischen Entscheidungen stehen. Wem der «Standard-Ploetz», der Auszug aus der Geschichte, schon bekannt war, wird sich auch diesen «Nachkriegsploetz» sichern. Alle ändern aber, die sich um das Zeitgeschehen interessieren, werden den Band deswegen kaufen, weil ihnen schon eine kurze Leseprobe zeigen wird, daß er genau das ist, was sie suchten.

L. S.

Die Milch im Unterricht

Stoffsammlung für die Oberstufe, herausgegeben von der Propagandazentrale der Schweiz. Milchwirtschaft, Bern

Die Milch bildet immer wieder ein beliebtes Unterrichtsthema auf allen Schulstufen. Der Stoffsammlung für die Unterstufe folgt hier nun eine solche für die Oberstufe. Zu jeder wird ein Bilderbogen abgegeben. Im vorliegenden Büchlein hat der Verfasser, F. Schuler, eine Fülle von Material zusammengetragen. Viele Versuche und umfangreiche Zahlenangaben ermöglichen eine anschauliche Darbietung des Stoffes. Der Lehrer der Oberstufe wird froh sein, die für ihn